

Kraftvolles Leben im Geist – Weisheit für dich. 1Kor 12,8 Predigt Gust Ledergerber, Stami, Kirche, die bewegt, 6.11.2016

Schüttelst du auch den Kopf, über Verlautbarungen in den Debatten um die US Präsidentschaft?
Der Unfähigkeit im Syrienkonflikt eine Strategie zu finden, die zu Frieden führen kann?
Über das Fehlen eines wirkungsvollen Konzepts zur Lösung der Finanzkrise?, usw.
Was fehlt manchen Entscheidungsträgern dieser Welt heute in hohem Mass? Was fehlt vielen Politikern, Chefs, Pädagogen? Vielen Eltern? Vielen Gemeinden und Kirchen? Die Eigenschaft ist schwer zu beschreiben, aber es zeigt sich an den Auswirkungen, den Folgen für andere.
Jesus, der Sohn Gottes, sagte es damals in tiefer innerer Betroffenheit, als er vor Jerusalem stand:
„Wenn doch auch du erkenntest zu dieser Zeit, was zum Frieden dient!“ Lk 19,42
Was fehlt vielen? Echte göttliche Weisheit. Bei Jesus findet sich eine wichtige Definition.
Was ist Weisheit? Erkennen und tun, was zu Frieden führt in der Beziehung zu Gott und Menschen.
Gottes Geist ist und gibt Weisheit. Empfang und Umsetzung göttlicher Weisheit machen uns zu Menschen des Friedens.
Wir wollen heute die Geistesgabe Weisheit betrachten und anhand von Jesus, Nabal und Abigail lernen für unser Leben. Willst du (vertiefter) ein Mensch des Friedens werden? Drei wichtige Dinge:

1. Realisiere die Gabe der Weisheit als unvergleichliches Geschenk an dich.

„Einem wird gegeben durch den Geist zu reden von der Weisheit...“ 1Kor 12,8
„Dem einen schenkt er im richtigen Augenblick das richtige Wort.“ 1Kor 12,8 Hfa
Lebensklugheit wurde schon von Platon als Kardinaltugend beschrieben (Brockhaus). *Als Weisheit bezeichnet die Bibel das kluge Verhalten des Menschen, das aus der Orientierung am lebendigen Gott, das Erkannte praktisch so umsetzt, dass es die segensreiche Meisterung des Lebens auch aus Sicht der Ewigkeit ermöglicht.* Weisheit benötigt Wissen, Wissen allein ist aber noch lange nicht Weisheit. Es gibt sehr gut Ausgebildete, denen Weisheit fehlt. Und es gibt Menschen mit wenig Bildung, die weise sind. Idealerweise bilden Bildung und Weisheit ein Paar.
Worte göttlicher Weisheit sind in der Schatztruhe Gottes zu finden und werden uns durch den HG zugeteilt. Jakobus, der Bruder von Jesus, spricht von Weisheit von oben. „Die Weisheit von oben her ist rein, friedfertig ... und hier haben wir es wieder ... Frieden halten.“ Jak 3,17-18
Der Geist Gottes, den jedes Kind Gottes empfangen hat, ist ein Geist der Weisheit. (Eph 1,17)
Jesus ist die Weisheit in Person. „in ihm liegen alle Schätze der Weisheit und Erkenntnis verborgen.“ Kol 2,3 Wie zeigt sich SEINE Weisheit? Wir wollen einige Beispiele anschauen.
1. Weisheit, die gestellte Fallen erkennen lässt. Joh 8,4.7 Wie so oft bei uns Menschen, waren die Motive der frommen Elite damals unrein. Sie wollten Jesus eine Falle stellen. Deshalb brachten sie diese Frau, aktiv im Ehebruch ertappt, vor ihn. „Mose hat geboten solche zu steinigen. Was sagst du?“ Würde er sie nicht verurteilen, hätte er das Gebot gebrochen. Hätte er sie verurteilt, wäre seine Botschaft der Liebe nur Lippenbekenntnis. Wir kennen seine Worte göttlicher Weisheit: „Wer von euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein.“ Totenstille. Verstehen wir?
Der Geist Gottes hält dir Weisheit bereit, um dich vor Fallen zu bewahren.
2. Weisheit, sich von niemand für eigene Zwecke missbrauchen zu lassen. Joh 2,4 Manche versuchen andere zum Vorteil für sich einzuspannen. Folge ist immer Missbrauch. Sogar Maria, die Mutter Jesu war davon nicht frei. Jesus war mit seiner Mutter und den Jüngern zu einer Hochzeit eingeladen. Ein frohes Fest war im Gang. Was peinlich war und die Gastfreundschaft verletzte geschah. Der Wein ging aus! Maria wusste um die Macht von Jesus. „Komm lass sie nicht hängen, das ist die Gelegenheit zu zeigen wer du wirklich bist. Tue doch ein Wunder!“
Wäre doch genial solch einen Jesus zu haben oder? Aber Jesus wies seine Mutter schroff zurück: „Frau, was geht es dich an, was ich tue? Meine Stunde ist noch nicht gekommen.“
Impulse göttlicher Worte der Weisheit bewahrten ihn, sich von anderen für ihre Zwecke missbrauchen zu lassen. Dieselben Impulse will und kann der Geist Gottes uns, dir und mir, geben.
3. Weisheit, wo „Nein“ zu sagen, um das Richtige zu tun. Lk 4,42-44 Manche leiden darunter, alle möglichen und unmöglichen, auch unausgesprochene Erwartungen, anderer erfüllen zu müssen. Hier ist Weisheit Jesu- nicht allein für Burnout Gefährdete! Es war mega was los! Jesus heilte Kranke, befreite Menschen von Dämonen bis die Sonne unterging. Dann zog er sich zurück an einen einsamen Ort. Aber die Leute hatten schnell raus, wo er zu finden war. Schon morgens früh kamen sie wieder. Ihre Erwartung – „Du musst bei uns bleiben. Wir brauchen dich und dein Hei-

len!“ Wie würden wir reagieren? Ich gebe zu, ich würde denken: „Jetzt läuft es gerade gut! Gottes Segen fliesst! Ich gebe alles!“ Nicht so Jesus. ER sagte „Nein!“ „Was?“ denken vielleicht manche sogar empört. „Muss Jesus denn nicht Erwartungen von uns erfüllen, es gab doch grosse Not!“ Durch Worte der Weisheit des Vaters geleitet, sagte Jesus kraftvoll „Nein!“ Er war dem himmlischen Vater verpflichtet und nicht den Erwartungen von Menschen. Brauchen wir diese Weisheit? Ich brauche diese Weisheit dringend. Ohne seine Weisheit will ich Gemeinde nicht leiten! Wo musst du lernen „Nein!“ zu sagen, um das Richtige, Gott Gemässe zu tun?
In Worten der Weisheit liegen für dich viel Freiheit und Wege zu mehr Frucht verborgen.
ER „ist uns gemacht zur Weisheit.“ 1Kor 1,30 für dich und mich! Er ist darin sehr grosszügig! Du kannst ein weiser Vater, eine weise Mutter, Pädagogin, Leiter, Geschäftsmann, usw. werden. Weshalb strecken wir uns nicht mehr aus nach Weisheit? Ist bei dir schon alles ausgeschöpft?

2. **Erkenne deine Defizite an göttlicher Weisheit und gib sie zu.**

„Wenn doch auch du erkennst zu dieser Zeit, was zum Frieden dient!“ Lk 19,42
Verantwortlichen und Leitern Israels damals fehlte die Weisheit und Erkenntnis. Sonst hätten sie sich Jesu Anweisungen unterstellt und Reich Gottes erlebt. So kamen sie in Konflikt mit Jesus.
Mangelnde Weisheit ist die Hauptursache vieler ungelöster Konflikte und Probleme.
„Eine solche Weisheit kommt nicht von oben, sondern spiegelt das Denken dieser Welt wieder ... denn wo Eifersucht und Selbstsucht herrschen, da herrscht auch Unfrieden ...“ Jak 3,15-16
Das Gegenteil echter Weisheit nennt die Bibel wenig schmeichelhaft Torheit. Stimmt das?
Torheit ist die Hauptursache vieler unlösbarer Probleme und Konflikte. So war es bei Nabal. (lies 1Sam 25,1bff) David war mit seinen Leuten in der Wüste Maon unterwegs. Eigentlich war er ein Mann des Friedens. Über Monate hatte er Nabals 3000 Schafe und 1000 Ziegen vor Angriffen und wilden Tieren geschützt. Vermögen und Wohlstand Nabals hatten dadurch ungeahnte Ausmasse erreicht. David kam mit seinen Leuten jedoch in Not und brauchte Nahrung. So sandte er zehn seiner Leute nach Karmel zu Nabal und bat ihn um Versorgung seiner Leute mit Nahrung. Nabal ruft jedoch aggressiv aus und beschimpft David als dahergelaufenen Hund! Roh und boshaft bricht sich seine Torheit Raum. Er will das Gute, das David an ihm getan hat nicht sehen und Wert schätzen. Obwohl ihn seine Leute noch einmal auf die Wohltaten Davids hinweisen (V. 15-16) Blind vor Wut hört er auch nicht auf den Rat anderer. (V. 17) *Torheit lässt sich nichts sagen. Sie fühlt sich immer im Recht.* Er schöpft nicht aus Quellen vorhandener Weisheit. Zum einen hätte er Weisheit von Kaleb lernen können. Der Mann, der damals geisterfüllt mit Weisheit für das Eingehen auf Gottes Verheissungen für das verheissene Land eingetreten war. Und da war seine weise Frau, die wir nachher noch betrachten werden. (V. 3) Letzlich war er im Herzen taub für das Reden des Heiligen Geistes. „Wer ist dieser David?!“ ruft er aus. Der Gesalbte Gottes. (1Sam 16,13) *Torheit ist im Herzen für die Weisheit des Heiligen Geistes unerreichbar.*
Torheit frustriert Menschen, die Gutes an ihnen getan haben. Das erlebe ich immer wieder. Vielen wurde durch Geschwister unter grossen Opfern geholfen, aber sie wollen nicht lernen und frustrieren diese Geschwister und unser Vollzeiterteam. So kommt es wie es kommen muss.
Ein töricht hingeworfener Fehdehandschuh wird normalerweise mit tieferem Streit beantwortet.
Spr 14,17 „Ein Jähzorniger handelt töricht.“ David, eigentlich ein Mann des Friedens, lässt sich in fehlender Weisheit töricht dazu hinreissen, der tiefen Kränkung mit Macht zu begegnen. ER zieht mit seinen Leuten los um Nabal auszulöschen. Nun finden sich zwei Törichte! Beide erkannten ihre fehlende Weisheit und Torheit nicht. Sie waren blind dafür – wie viele heute. Der bekannte Journalist Peter Scholl-Latour hat ein interessantes Buch geschrieben: „Der Fluch der bösen Tat.“ Darin schildert er die Fehler des Westens, der unweise, ohne die hierarchischen Stammeskulturen der jeweiligen Länder zu beachten, im Irak und Libyen die jeweiligen Diktatoren beseitigten und blauäugig eine Demokratie nach westlicher Vorgabe aufbauen wollten. *Sie erkannten nicht, was zum Frieden dient!* Aber wenigsten Christen, die Stami und andere Kirchen, ich und du, erkennen in echter Weisheit was zum Frieden dient – oder?
Ein Wort von Jesus treibt mich immer wieder um: „die Kinder der Welt sind oft weiser als die Kinder des Lichtes untereinander.“ Lk 16,8 Wie weise sind wir/du im Einsatz unserer finanziellen Mittel für das Reich Gottes? Im Einsatz unserer Freizeit? In Klären von Konflikten?
Leider habe ich in SG erlebt, dass Jesus Türen für segensreiche Projekte öffnete und diese nicht verwirklicht werden konnten, aufgrund fehlender finanzieller Unterstützung. Ich hoffe und bete, wir machen es besser mit den offenen Türen für das Reformationsjubiläum. Zwei Hilfen:

1. Fehlende Weisheit zeigt sich heute am Auseinanderdriften von Selbstwahrnehmung und Fremdwahrnehmung. Am Stolz „Ich lasse mir von niemand etwas sagen!“ An Rechthaberei „Ich habe immer recht!“ Am Egoismus: „Hauptsache für mich stimmts!“ usw.

Unsere Selbstwahrnehmung benötigt dringend die Aussenwahrnehmung durch andere.

Ein hilfreiches Gebet: „Herr, hilf mir fehlende Weisheit, meine dunklen Flecken, zu erkennen!“

2. Lerne Quellen der Weisheit zu unterscheiden. (Jak 3,13-15) Mein Handeln entspringt der göttlichen Quelle, wo sie: andere aufbaut, sie stärkt, im Glauben fördert und Friede die Folge ist. Die Quelle ist menschlich, wo: egoistisch und ichbezogen, Leere, Neid, Zank und Gewinnenwollen um jeden Preis regieren. Die *Quelle* ist dämonisch, wo andere entmutigt, versklavt, beraubt und angeklagt werden. *Die Auswirkungen unserer Entscheidungen offenbar unzweideutig die Quelle*. Wir sollten lernen ein Frühwarnsystem bezüglich Torheit zu entwickeln

Drei Hilfen Defiziten zu begegnen: 1. Pflege regelmässige Gemeinschaft mit dem der die Weisheit ist. 1Kor 1,30 Lies die Evangelien mit der Bitte: „Herr, hilf mir von deiner Weisheit zu lernen!“ 2. Ordne deinen Verstand göttlicher Weisheit beständig unter Spr 1,7; 3,5 *Göttliche Weisheit kann nur da wachsen, wo wir uns unter Gottes geoffenbarte Weisheit beugen*. Wissen kann Weisheit enthalten, aber nicht alles Wissen ist auch schon Weisheit.

3. Bete in möglichst vielen Lebensbezügen um Weisheit – zu erkennen was zum Frieden dient. Jak 1,5

3. **Strebe mit Eifer nach Impulsen göttlicher Weisheit im praktischen Lebensvollzug.**

„Strebt nach den besten Gaben!“ 1Kor 12,31 also auch nach Worten der Weisheit.

Echte göttliche Weisheit führt zu (mehr) Frieden in der Beziehung zu Gott und Menschen.

Lohnt sich das? Auch in jungen Jahren? Lasst uns kurz die Weisheit einer weisen Frau betrachten. Wie verhielt sich Abigail in der aggressiven Torheit Nabals und Davids? (1Sam 25,14-35) Nabal hatte David beschimpft und David zog mit 400 Mann los um Nabal zu vernichten. Als sie von einem ihrer Männer über das törichte Verhalten ihres Mannes und die bevorstehende Auslöschung informiert wurde, reagierte sie blitzschnell auf Impulse der Weisheit. Sie erkennt das zerstörerische Potenzial der törichten Aggression und handelt weise ohne ihren Mann in ihre Entscheidung miteinzubeziehen. Sie nimmt 200 Brote, zwei Krüge Wein, fünf zubereitete Schafe, Säcke mit geröstetem Korn, 100 Rosinen- und 200 Feigenkuchen und lädt alles auf Esel. (V. 19) Mit diesem Versöhnungsgeschenk zieht sie Davids Streitmacht entgegen. *Weisheit erkennt Wege, Aggressoren zu besänftigen, indem sie auf Böses mit Gutem antwortet*. Sie begegnet David mit Demut, statt mit Anschuldigungen. Im rechten Moment kann sie David Wertschätzung geben. (V. 28) In Weisheit kann sie David auf einer tieferen Ebene seines Herzens ansprechen. Sie sagt ihm in etwa: „David, ich weiss du hast recht in Bezug auf meinen törichten Mann. Aber du willst doch Gott dienen. Willst du dich tatsächlich in Blutschuld bringen. Nimm doch die Segensgabe von mir. Dir und deinen Männern zum Segen!“ *Weisheit kann Konfliktpartner auf einer tieferen Ebene des Herzens ansprechen*. Dann bittet Abigail David um Vergebung für das Fehlverhalten ihres Mannes. *Weisheit kann versöhnlich auf Rechthaberei verzichten*. Dann wird sichtbar, dass Abigail eine durch den HG prophetisch begabte Frau war. Sie bestärkte David in seiner Berufung Gottes Haus zu bauen. David wird von der tiefen Gegenwart göttlicher Weisheit im Handeln Abigails tief berührt. Er erkennt ihre Weisheit und lobt Gott darüber, dass er ihm Abigail gesandt hat um ihn vor Blutschuld zu bewahren! (V. 32-34) Und jetzt das Entscheidende: David nimmt die Gaben an und segnet Abigail mit einer Zusicherung des Friedens: „Ziehe mit Frieden hinauf in dein Haus ...“ (V. 35) Abigail hatte in ihrer Weisheit erkannt was zum Frieden dient! *Weisheit verfehlt ihre Wirkung nie – auch wenn leider nicht alle Konfliktpartner immer so reagieren wie David*.

Weshalb haben wir nicht mehr Abigails in Politik, Wirtschaft, Erziehung, in Ehen, Familien, am Arbeitsplatz in Gemeinden und Kirchen?? *Du und ich, wir können Abigails werden!*

Wie? Indem wir mit Leidenschaft und ganzer Kraft nach mehr Weisheit Gottes streben. „Eifert leidenschaftlich darum!“ sagt Paulus. Zwei Hilfen:

1. Sammle Grundlagenweisheit soviel du kannst. Spr 1,5 Meditiere das Verhalten Jesu in den Evangelien. Studiere die Weisheitsliteratur der Bibel, Sprüche, Kohelet. Lerne sie auswendig. Z.B. Spr 15,1 „Eine sanfte Antwort stillt den Zorn; aber ein hartes Wort erregt Grimm.“

2. Lerne Situationsweisheit durch den Heiligen Geist zu empfangen. 1Kor 12,8 Machen wir es uns zur Gewohnheit, in Herausforderungen, wichtigen Entscheidungen und in schwierigen Begegnungen von Jesus seine Worte der Weisheit zu erbitten. „Herr, mir fehlt Weisheit. Hilf mir bitte!“

Die Schatztruhe der Weisheit Gottes wird nie leer werden. Der HG kann und will uns/dir grosszünftig göttliche Weisheit für jeden Lebensbereich geben.

Grundlagenweisheit und Situationsweisheit lassen sich nicht gegeneinander ausspielen. Ja, *Grundlagenweisheit ist oft die Quelle der spontanen, Geist gewirkten Situationsweisheit.*

Einige Prinzipien zu mehr Weisheit:

1. Orientiere dich an geöffneten oder geschlossenen Türen. Jesus ging durch vom Geist Gottes geöffnete Türen und verweigerte sich geschlossenen Türen. (Lk 13,31-33) Manche rennen gegen geschlossene Türen immer wieder an ohne zu realisieren, dass Gott die Türen geschlossen hat. Dadurch verpuffen wir unnötig Kräfte. Lernen wir fragen: „Herr, hast du die Türe geschlossen?“
 2. Erstelle in wichtigen Fragen eine Weisheitsliste – pro/contra. Was spricht in den Augen Jesu dafür – was dagegen? Welche Entscheidung ehrt Gott mehr – oder verunehrt ihn?
 3. Lebe mehr mit der Frage: „Welches Denken/Handeln macht mich vertiefter zu einer Frau/einem Mann des Friedens? In der Beziehung zu Gott und Menschen?“ Phil 4,6
- Erkennen und leben was zum Frieden dient, heisst nicht, dass wir keine Widerstände und Ablehnung erfahren. Aber im Bemühen zu leben, was dem Frieden dient, werden wir die Kraft Gottes erfahren – wie Stephanus. „Sie konnten der Weisheit und dem Geist aus welchem er redete nicht zu widerstehen.“ Apg 6,10 Verstehen wir?

Erkennst du was zu deinem Frieden dient? Was willst du ändern?

Weise werden bedingt zuerst, dass du dich von Jesus lieben und deine Lebensschuld vergeben lässt. Denn leben ohne Christus, ist in Gottes Augen die grösste Torheit!
Erst in der gepflegten Beziehung zu Jesus bist du an DIE Weisheitsquelle angeschlossen.

Fragen für Kleingruppen

1. Inwiefern hat Erkennen was zum Frieden dient zwischen Gott und Menschen, mit Weisheit zu tun?
2. Tauscht euch aus über der Aussage: Grundlagenweisheit ist oft die Quelle der spontanen, Geist gewirkten Situationsweisheit.
3. Wie habt ihr die Gabe spontaner Worte der Weisheit schon erlebt?
4. Was fördert/hindert spontane Worte der Weisheit zu empfangen?